

# Zeitungswissenschaft

Monatsschrift für internationale Zeitungsforschung

mit

## Archiv für Presserecht

Begründet und herausgegeben von

Universitäts-Professor Dr. Karl d'Ester, München

und

Geheimrat Professor Dr. Walther Heide, Berlin

Mitteilungsblatt der Institute für Zeitungswissenschaft an den Universitäten Berlin, Freiburg, Hamburg, Heidelberg, Köln, Königsberg, Leipzig, München und Münster / des Lehrstuhls für Zeitungswissenschaft an der Technischen Hochschule Aachen / des Seminars für Publizistik an der Universität Berlin / des Lehrauftrags für Presserecht an der Universität Berlin / des Lehrstuhls für Zeitungswissenschaft an der Technischen Hochschule Berlin / des westfälisch-niederrheinischen Instituts für Zeitungsforschung in Dortmund / der Abteilung für Wirtschaftspublizistik und Zeitungsbetriebslehre an der Handelshochschule Leipzig / der Presse-kurse an der Blindenstudienanstalt Marburg / des Instituts für Zeitungswissenschaft an der Hindenburg-Hochschule (Hochschule für Wirtschaft und Sozialwissenschaften) Nürnberg

des Deutschen Zeitungswissenschaftlichen Verbandes  
der Reichsfachabteilung Zeitungswissenschaft der Reichsstudienführung



1940



Ff 1201-1

ESSENER VERLAGSANSTALT ESSEN

**Erscheinungsweise:** Zeitungswissenschaft Anfang des Monats, Archiv für Presserecht vierteljährlich.

**Bezugspreis:** Halbjährlich RM. 6.— und Zustellungsgebühr. Einzugsgebühren für Bankschecks werden berechnet. Das Bezugsgehalt ist pränumerando zahlbar. Die Bezugszeit läuft ein Kalender-Halbjahr und erneuert sich für den gleichen Zeitraum stillschweigend, wenn nicht bis spätestens am 15. des letzten Halbjahresmonats Abbestellung erfolgt. Erfüllungsort Essen.

**ESSENER VERLAGSANSTALT ESSEN**  
Postfach 917. Postscheckkonto: Essen 7737

**Aus dem Inhalt:**

	Seite
1. Die Nachrichtenpolitik Bismarcks gegenüber Rußland. Von Dr. Hans Jessen, Berlin . . . . .	1
2. Internationale Presseschau . . . . .	12
Reichsbühne — Großdeutsche Blätter für Politik und Kultur / Von der griechischen Presse / 25 Jahre „Popolo d'Italia“ / 25 Jahre „Regime Fascista“ / Neue Wochenschrift „Cronache della guerra“.	
3. Wirtschaft und Technik der Presse . . . . .	17
Zur Nachlaßberechnung im Anzeigengeschäft / Die Regelung der Papierversorgung des Druckgewerbes im Kriege / Produktionsstatistik der Papierindustrie und der Industriegruppe Druck und Papierverarbeitung / Entwicklung des Postzeitungsdienstes 1934—1938/39 / Werbung der kriegsverpflichteten Wirtschaft / Stellengesuche und -angebote in der Presse des Protektorats / Papierbewirtschaftung des Auslandes / Postzeitungsdienst des Auslandes im Jahre 1937.	
4. Schwarzes Brett . . . . .	20
Zeitungswissenschaftliche Vorlesungen, Übungen und Seminare im 1. Trimester 1940 / Veränderungen am Königsberger Institut für Zeitungswissenschaft.	
5. Nachrichtenwesen . . . . .	22
Siemens-Hellschreiber-Übermittlung des DNB und der Transocean GmbH. / Die Tätigkeit der United Press in Schweden / Militärzensur über die Nachrichtenbüros.	
6. Propaganda . . . . .	23
Die Propaganda im ostasiatischen Konflikt. Von Hans-Günther Patzig, München.	
7. Personalien . . . . .	29
Dr. h. c. Carl Esser † / Ehrende Auszeichnung / Mussolini beruft Journalisten in höchste Ämter des Staates / Mario Massai † / Carlo Rocco †.	
8. Bibliographie des Zeitungswesens . . . . .	32
9. Bücherschau . . . . .	36
10. Archiv für Presserecht . . . . .	50
a) Widerruf der Genehmigung aus § 9 des Schriftleitergesetzes. Von Amtsgerichtsrat H. Wawretzko, Berlin	
b) Das Presserecht im Kriege. Von Schriftleiter Rudolf Heizler, Berlin	
c) „Löschung in der Berufsliste auf Zeit?“	
d) Aus der Rechtsprechung	
e) Mitteilungen: Die Rechtsprechung zum Presserecht im Jahre 1939.	

erhielt im Jahre 1935 einen Lehrauftrag für Zeitungswissenschaft an der Universität Königsberg. Hier baute er das Zeitungswissenschaftliche Institut auf. 1938 wurde er zum a.o. Professor ernannt. Neben politischer Tätigkeit führte er außerdem die Hauptschriftleitung der Zeitschrift „Volk im Werden“.

Six erhielt in Berlin einen Lehrstuhl für Außenpolitik und Auslandskunde und wurde vom Reichserziehungsministerium zum Dekan der Auslandswissenschaftlichen Fakultät der Universität Berlin ernannt.

In einer Ansprache dankte Prof. Six dem

Rektor, Dekan und Kurator für die ihm beim Aufbau des Instituts in den letzten Jahren zuteil gewordene Unterstützung und übergab dann das Institut an Dr. Walz. Anschließend dankte der Rektor Prof. von Grünberg noch Prof. Six und betonte, daß in diesem Institut der Weg einer fruchtbaren Zusammenarbeit von Wissenschaft und Politik erfolgreich besritten worden sei, ein Weg, der zukunftsweisend ist.

Auch der Kurator hob hervor, daß dieser Weg eines Instituts, das aus der persönlichen Initiative gewachsen und an die Persönlichkeit gebunden ist, den Erfolg verbürge. —z

## Nachrichtenwesen.

### Deutsches Reich.

**Siemens-Hellschreiber - Übermittlung des DNB und der Transocean GmbH.** Die Übermittlung durch Siemens-Hellschreiber des Deutschen Nachrichtenbüros nach dem europäischen Ausland umfaßte

Ende März 1939	27 Teilnehmer
„ „ 1938	21 „
„ „ 1937	21 „
„ „ 1936	21 „

Die Anzahl der durch die Transocean GmbH. mittels Siemens-Hellschreiber übermittelten Telegramme betrug 1938 2154 mit 1 690 396 Wörtern gegenüber 179 Telegrammen mit 103 523 Wörtern 1937.

### Schweden.

♂ **Die Tätigkeit der United Press in Schweden.** Im Hinblick auf die geringe Abonnentenzahl in Dänemark verlegte die United Press (UP) vor einiger Zeit das skandinavische Hauptkontor nach Stockholm.

UP bedient in Schweden 12 Zeitungen, darunter die Hauptstadtblätter „Dagens Nyheter“ (seit 1933) und die Abendzeitung „Nya Dagligt Allehanda“. In der Provinz sind folgende Zeitungen auf UP abonniert:

Norrbottnens Kuriren, Aufl. ca. 12 500,  
Sundsvalls Tidning, Aufl. ca. 17 000,  
Nya Wermlands-Tidningen, Aufl. ca. 18 000,  
Nerikes Allehanda, Örebro, Aufl. ca. 15 500,  
Eskilstuna Kuriren, Aufl. ca. 14 000,  
Jönköpings Posten, Aufl. ca. 15 000,  
Barometern, Aufl. ca. 12 000  
Helsingborgs Dagblad, Aufl. ca. 15 500,  
Östgöta Correspondenten, Aufl. ca. 35 000,  
Skanska Dagbladet, Aufl. ca. 44 000.

Die hier aufgeführten Zeitungen sind die größten politischen Tageszeitungen der Provinz. Es handelt sich dabei ausschließlich

um liberale, konservative und bauerbündlerische Organe. Die genannten Blätter sind nicht erst seit der Verlegung der skandinavischen Hauptzentrale nach Stockholm Bezieher der UP, sondern arbeiten schon seit einer Reihe von Jahren mit der amerikanischen Agentur zusammen. Das Interesse an UP gründet sich hauptsächlich auf rein wirtschaftliche Erwägungen, da UP diejenige ausländische Nachrichtenagentur in Schweden ist, die am billigsten arbeitet.

### Schweiz.

♂ **Militärzensur über die Nachrichtenbüros.** Der Bundesrat hat Anfang September 1939, um angeblich bei den Pressebüros die verbotene Propaganda und den fremden Einfluß, sowie die Verbreitung unkontrollierbarer und sensationeller Gerüchte, die die Bevölkerung in Aufregung versetzen können, zu unterbinden, die Schweizer Armee-Leitung bevollmächtigt, die Nachrichtenbüros (agences de presse et d'information) zu überwachen und sie einer Konzessionspflicht zu unterstellen. Zu diesem Zweck wurde am 12. 9. eine Kommission gebildet, die sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammensetzt:

Präsident: Robert Guex, Bundesrichter in Lausanne;  
1. Stellvertr.: M. Paul Kasser, Bundesrichter in Lausanne;  
2. Stellvertr.: M. Robert Petitmermet, Bundesrichter in Lausanne;  
Mitglieder: Oberst-Divisionär Johannes de Muralt de Feld-Mellen in Zürich; Eugène Köpp, Redakteur in Luzern; Ernest Nobs, Bundesrat in Zürich; Fulvio Bolla, Professor in Lugano;

stellv. Mitglieder: Hermann Becker, Alt-Kantonalarichter in Sankt-Gallen; Max Weber, Sekretär der „Union syndicale suisse“ in Bern.